

INHALT

Editorial 5

Urteilen im Geschichtsunterricht

Tobias Hasenberg: Drei Arten von Wegen für Level III.
Überlegungen zur Gestaltung von Aufgabensets für den Anforderungsbereich III
im Fach Geschichte 7

Martin Nitsche, Benjamin Bräuer, Jan Scheller: Historisches Argumentieren
mittels Schreibaufgaben zum europäischen Kolonialismus in Amerika fördern 21

Christian Peters: Operationalisierung des Werturteilsbildungsprozesses
im Geschichtsunterricht auf der Basis der Trennung von Sach- und Werturteil 49

Szene

Das Haus der Demokratie in Weimar 67

Geschichte vor Ort – außerschulische Lernorte und Projekte

TimeRide – Zeitreisen in die Geschichte 71

Forum

Martin Stupperich: Völkermord an den Armeniern –
LISUM zieht Lernaufgabe zurück 75

Aus dem Bundesverband und den Landesverbänden

Bundesverband 80

Berlin 81

Brandenburg 83

Hessen 86

Mecklenburg-Vorpommern 88

Niedersachsen 90

Rheinland-Pfalz 92

Buchbesprechungen

Leitrezension

Bruchlandung mit einem erneuerten Klassiker: ein Grundriss zum „Dritten Reich“ (Wolfgang Pyta) 94

Übergreifende Werke

Staatslexikon. Recht – Wirtschaft – Gesellschaft. Bd. 3: Herrschaft – Migration (Uwe Walter) 98

Alexander Demandt: Untergänge des Abendlandes.

Studien zu Oswald Spengler (Hans-Christof Kraus) 101

Brendan Simms: Die Briten und Europa. Tausend Jahre Konflikt
und Kooperation (Michael Fröhlich) 103

Einzelne Epochen

Günther Moosbauer: Die vergessene Römerschlacht. Der sensationelle Fund
am Harzhorn (Björn Onken) 105

Anders Winroth: Die Wikinger. Das Zeitalter des Nordens (Michael Brabänder) 106

Hans Berkessel, Michael Matheus, Kai-Michael Sprenger (Hg.): Die Mainzer Republik und
ihre Bedeutung für die parlamentarische Demokratie in Deutschland (Peter Lautzas) 108

Wilhelm Bleek: Vormärz. Deutschlands Aufbruch in die Moderne.

Szenen aus der deutschen Geschichte 1815–1848 (Michael Brabänder) 109

Tobias Arand: 1870/71. Die Geschichte des Deutsch-Französischen Krieges erzählt in
Einzelschicksalen (Michael Fröhlich) 111

Ulrich Sieg: Die Macht des Willens. Elisabeth Förster-Nietzsche und ihre Welt (Helmut Michels) 113

Rainer Zitelmann: Hitler – Selbstverständnis eines Revolutionärs (Hans-Christof Kraus) 114

Anne Applebaum: Roter Hunger. Stalins Krieg gegen die Ukraine (Peter Stolz) 116

Klaus Kellmann: Dimensionen der Mittäterschaft. Die europäische Kollaboration
mit dem Dritten Reich (Peter Stolz) 118

Andrew Roberts: Feuersturm. Eine Geschichte des Zweiten Weltkriegs (Michael Fröhlich) 120

Frank Bösch: Zeitenwende 1979. Als die Welt von heute begann (Steffen Barth) 122

Andreas Rödder: Wer hat Angst vor Deutschland? Geschichte eines europäischen Problems
(Helge Schröder) 124

Fachdidaktik

Vadim Oswalt: Karten als Quelle und Darstellung (Ulrich Baumgärtner) 128

Bärbel Kuhn, Matthias Weipert (Hg.): Region und außerschulische Lernorte
im Geschichtsunterricht (Ulrich Bongertmann) 130

Christiane Bertram, Andrea Kolpatzik (Hg.): Sprachsensibler Unterricht.
Von der Theorie über die Empirie zur Pragmatik (Franziska Frisch) 132

Sebastian Barsch, Andreas Lutter, Christian Meyer-Heidemann (Hg.): Fake und Filter.
Historisches und politisches Lernen in Zeiten der Digitalität (Katharina Kaiser) 134

Markus Drüding, Martin Schlutow: Vergleich(en) im Geschichtsunterricht (Hans-Joachim Müller) 135

Historisches Jugendbuch

Mayke Wagner, Patrick Wertmann, Pavel E. Tarasov, Claus Massier: Chinas große Mauern
(Ulrich Bongertmann) 139

Beitrittserklärung zum VGD 127

Impressum 131

Abstracts 141

Autoren 144

Grundsätzlich stellt die Redaktion die Entscheidung, in welcher Form die „Gendgerechtigkeit“ gehandhabt wird, in das Belieben der einzelnen Beiträgerinnen und Beiträger. Seitens der Redaktion wird nur auf Einheitlichkeit im jeweiligen Beitrag geachtet.

ABSTRACTS

Tobias Hasenberg: Drei Arten von Wegen für Level III. Überlegungen zur Gestaltung von Aufgabensets für den Anforderungsbereich III im Fach Geschichte

Der Anforderungsbereich III erscheint für das Fach Geschichte als Problembereich. Um ihn zugänglicher zu machen, entwickelt der Beitrag eine Typologie möglicher Anlagen von Aufgaben und untersucht deren Vorkommen in einem Korpus von Beispielaufgaben. Daraus werden Qualitätskriterien abgeleitet und am Beispiel der Kontroverse um die sog. „Ehrenfelder Edelweißpiraten“ sowie des „Falls“ Georg Elser Möglichkeiten der Umsetzung umrissen.

The “Anforderungsbereich III” appears as a problem area for the subject “history”. In order to make it more accessible, the article develops a typology of possible types of tasks and examines their occurrence in a corpus of examples. Quality criteria are derived from this and, using the controversy surrounding the so-called “Ehrenfelder Edelweißpiraten” and the “case” of Georg Elser as examples, possibilities for implementation are outlined.

Martin Nitsche, Benjamin Bräuer, Jan Scheller: Historisches Argumentieren mittels Schreibaufgaben zum europäischen Kolonialismus in Amerika fördern

Deutschsprachige Lehrpläne, die Einheitlichen Prüfungsanforderungen sowie die geschichtsdidaktische Literatur legen häufig die historische Urteilsbildung als Ziel historischen Lernens fest. Bisherige Studien verdeutlichen, dass selbst Lernende der Sekundarstufe II kaum in der Lage sind, begründete historische Urteile zu formulieren. Zudem sind praktisch erprobte Beispielaufgaben zur Förderung historischen Urteilens selten. Außerdem beeinflusst die Aufgabe die Schreibleistung der Lernenden, sodass es herausfordernd ist, geeignete Aufgaben zu formulieren. Um dem zu begegnen, stellen wir zwei unterrichtserprobte, materialbasierte Aufgaben zur historischen Urteilsbildung am Beispiel der Kolonialisierung Amerikas vor, bieten ein Auswertungsraster für die Texte der Lernenden an und illustrieren die Anwendung am Beispiel zweier historischer Argumentationen von Lernenden der 7. und 10 Klasse.

Several German-speaking curricula and literature of history didactics aim at fostering school students' ability to judge historically. Prior research found that even students at upper secondary level struggled to support their claims with evidence-based arguments. Moreover, several studies indicated task effects on students' historical argumentations. However, material-based tasks supporting students' historical judgments that were tested in existing history classes are rare. To address this gap, we provide material-based tasks regarding postcolonial history, an assessment tool to analyze student answers, and illustrative evaluation examples based on historical argumentations of one student from seventh grade and tenth grade each.

Christian Peters: Operationalisierung des Werturteilsbildungsprozesses im Geschichtsunterricht auf der Basis der Trennung von Sach- und Werturteil

Das Werturteil wird in letzter Zeit immer wieder zum zentralen Gegenstand der schulischen und didaktischen Diskussion. Das beruht oftmals darauf, dass die Vorstellung von dem, was ein Werturteil ist und wie die Lernenden ein solches in schriftsprachlicher Form verfassen können, nicht nur sehr different, sondern auch sehr unklar ist. Aus diesem Grunde beschäftigt sich der Aufsatz mit der schriftsprachlichen Abfassung von Werturteilen im Geschichtsunterricht. Hierbei wird auf der Basis einer Trennung von Sach- und Werturteil für die schriftsprachliche Abfassung eines Werturteils von der Modularisierung eines Textes ausgegangen, in dessen Rahmen eine Stringenz von Meinung, Wertmaßstäben und Argumenten notwendig ist. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie Argumente konstruiert werden können, um die Stringenz der Aufgabenbearbeitung gewährleisten zu können.

This historical cultural essay analyses the political instrumentalisation of an “empirically invalid narrative” (Jörn Rüsen), using the myth of Herman the German as an example. It presents the usage of the myth and its changes under various political circumstances as being used as anti-Napoleonic, anti-French, anti-Catholic or as part of the agitation within the National Socialist propaganda around the people’s community. The myth is based on three central elements: the liberator of Germania, the identification of ancient Germanic peoples with modern Germans and the set line of continuity between them. The diachronic comparison of different source types shows the heuristic potential for the analysis of the way society deals with history.

Übersetzung/Translation: Sylvia Semmet



**WOCHEN
SCHAU
VERLAG**

... ein Begriff für politische Bildung

KLEINE REIHE
Geschichte

Markus Drüding

Historische Jubiläen und historisches Lernen

Historische Jubiläen prägen den öffentlichen Umgang mit Geschichte wie kaum eine andere geschichtskulturelle Erscheinung. Für das historische Lernen sind sie deshalb in vielfacher Hinsicht interessant: Sie sind Teil der Lebenswelt der Lernenden, geben Einblick in Kontroversität und Pluralität von Geschichte und verweisen auf die Emotionalität, die längst vergangene historische Ereignisse bei Menschen hervorrufen. Der Band erschließt das Phänomen historischer Jubiläen in der Theorie und bietet zahlreiche praktische Anwendungsbeispiele für den Geschichtsunterricht.



ISBN 978-3-7344-0929-5, 80 S., € 12,90
E-Book ISBN 978-3-7344-0930-1 (PDF), € 9,99

